

Tipps und Erfahrungen (aus 25 Jahren Fahrradfernenreisen)

- | | | |
|-----|-----------------|---|
| 101 | Reifenpanne | Mantel von außen und innen gründlich absuchen; Ersatzschläuche sind besser als Reifenflecken; Kleber wird alt; für französische Ventile Adapter "französisch auf Auto mitnehmen; Luft gibt es damit an der Tankstelle; eine Minipumpe passt gut in das Gepäck; für die Reise neuen Reifen kaufen macht Sinn |
| 102 | Kartenmaterial | Möglichst für das ganze Gebiet Karten z.B. 1:150 000 mitnehmen; 1:100 000 wäre manchmal besser, man braucht jedoch mehr; die Karten von BVA sind jetzt besser gegen Regen geschützt; Bikeline-Heft allein reicht nicht; es kann Umleitungen (z.B. Hochwasser ...) geben; <i>Erfahrung:</i> von der Altmühl nach Dinkelsbühl nach ca. 100 km und schlechtem Wetter in ein Gebiet gekommen für das ich keine Karte hatte; kein gutes Gefühl |
| 103 | Sattel | die Reise nicht mit einem neuen Sattel beginnen; er muss zwar nicht eingefahren werden (außer beim Ledersattel), es kann aber sein dass er nicht passt; das Gesäß mit Melkfett eincremen hilft
<i>Erfahrung:</i> mit neuem Sattel (von dem meine Frau begeistert war) losgefahren, unterwegs musste ich einen anderen kaufen weil ich nicht mehr sitzen konnte; |
| 104 | Fahrradcomputer | mit Kabel (statt Funk) ist besser; man braucht nur eine Batterie (Beschaffung unterwegs); ein Höhenmesser zeigt die aufsummierten Höhenmeter des Tages an (ganz nett) |
| 105 | Beleuchtung | kleine Beleuchtung (mit Batterie) für Notfälle ist sinnvoll |
| 106 | Packtaschen | es gibt den Spruch "viele Packtaschen heißen wasserdicht, Ortlieb sind wasserdicht"; meine sind es noch nach 21 Jahren (in den letzten Jahren mehr als 5 Wochen pro Jahr unterwegs); es ist sehr angenehm nach einem Regentag trockene Ausrüstung zu haben; man braucht keinen zusätzlichen Regenüberzug wie man ihn bei manchen Radlern sieht; um Ordnung zu halten verpacke ich die Ausrüstung in Packbeutel (ca. 20x30 und 16x18; größere braucht man nicht); in Deutschland oft schwierig zu beschaffen; in Zürich beim "Transa" oder "Bächli" gibt es alle Ausführungen
ich benutze keine Lenkertasche; ungünstiges Gleichgewichtsverhalten; einen Kartenhalter am Lenker braucht man nicht |
| 107 | Gepäckträger | darauf achten das er für die Packtaschen geeignet ist; er muss so konstruiert sein dass auch leere Packtaschen nicht in die Speichen geraten; ich habe an meinen Gepäckträger ein Klappe montieren lassen; damit bewahre ich das Schloss auf; wenn man es in der Tasche verstaut besteht die Gefahr dass man es beim Start z.B auf eine Mauer ... legt und dann vergisst; mir schon passiert |
| 108 | Schutzbleche | ich habe keine; wenn es richtig regnet wird man auch mit Schutzblechen nass |
| 109 | Werkstatt | vor der Reise das Fahrrad in die Werkstatt bringen; ist auf der Fahrt sehr beruhigend |
| 110 | Training | etwas Training zu Hause (bei mir sind es in diesem Jahr mehr als 4000 km) erleichtert die Reise (besonders in der ersten Zeit); keine Sitzprobleme, keine Schulterverspannungen ... |
| 111 | Regen | wir (meine Frau und ich) sind in mehr als 20 Jahren Radreisen noch nie wegen schlechtem Wetter nach Hause gefahren; der längste Tag waren 100 km im Regen; ich ziehe bei Regen möglichst wenig an: kurze Hose, Regenjacke, Sandalen sind besser als normale Schuhe (der Regen läuft wieder raus) |

- 112 Helm neben dem Unfallschutz ist der Helm auch bei Regen sehr nützlich (er hält den Regen vom Gesicht weg); das Textilband im Helm sollte man öfter waschen, es speichert Salz (vomSchweiß) der beim nächsten Regen in die Augen läuft;
Erfahrung: mein Frau ist vor einigen Jahren bei geringer Geschwindigkeit gestürzt: Helm kaputt, Kopf ganz geblieben; im gleichen Jahr bin ich beim Absteigen an der Stange hängen geblieben und mit dem Hinterkopf auf einen faustgroßen Stein aufgeschlagen; der Helm war hilfreich
- 113 Handy;
Smartphone ich benutze ein Smartphone mit relativ großem Display; kein Navigationssystem aber eine Karte (google map);